

# Eberstädter Nachrichten



Ausgabe 2/2015  
3. Jahrgang



## Eberstadt an der Bergstraße

# Hirt

## HÖRGERÄTE

- kostenloser Hörtest und individuelle Beratung
- unverbindliches und kostenfreies Probetragen der neuesten Hörgeräte-Technik
- kostenfreie Reinigung und Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte – auch wenn diese von unseren Mitbewerbern stammen

[www.hirt.de](http://www.hirt.de)

**Darmstadt-Eberstadt**      **Ober-Ramstadt**  
**Georgenstraße 32 - City Arkaden**      **Darmstädter Straße 6**  
**Fon 06151 - 57783**      **Fon 06154 - 51420**

Inhaber: Hörgeräteakustikermeister Hans-Jörg Hirt - in Ober-Ramstadt Anneliese Hirt



PHONAK

life is on



## Liebe Leserinnen und Leser!

Nun haben die Eberstädter Nachrichten schon ihren 2. Geburtstag gefeiert!

Das freut uns, das Redaktionsteam, sehr. Als wir dieses ehrgeizige Projekt im Sommer 2013 starteten, waren wir auch fest davon überzeugt, dass die Herausgabe einer Vereinszeitschrift durchaus „etwas werden könnte“.

Bei derzeit 63 Mitgliedsvereinen dürfte es kein Problem sein, ausreichend Beiträge zusammenzutragen. Vereine vorzustellen ist nach wie vor unser Ziel. Dies geschieht ausnahmslos auf freiwilliger Basis. Es wird zwar immer wieder ein Verein ermuntert, uns einen kleinen Bericht über seine Tätigkeit zukommen zu lassen, aber niemand wird gezwungen. Andererseits gibt es sehr rührige Vereine, die gerne

über sich berichten und ihre öffentlichen Veranstaltungen ankündigen. Über das Vereinsgeschehen hinaus sind es auch interessante Themen zu Eberstadt allgemein, Hinweise und Berichte über Feste und Feiern, die es wert sind, darüber zu schreiben.

Liebe Leserinnen und Leser, auch wenn Sie (noch!) kein Mitglied in einem Eberstädter Vereins sind, dürfen Sie uns jeder Zeit einen Beitrag schicken. Wir freuen uns auch über Vorschläge, die Eberstädter Nachrichten noch attraktiver zu gestalten. Wie immer geht mein Dank an unsere Inserenten. Ihre Anzeigen ermöglichen das Erstellen und die kostenlose Abgabe der Vereinszeitschrift.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!



Evelyn Schenkelberg  
1. Vorsitzende der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V.



Der fröhliche Eber wünscht Ihnen eine schöne Zeit!

**Funkzioniert mol nix im Haus,  
alarmiert de Axel Strauß.  
Der kommt mit Werkzeug her,  
dann er is Installateur!**



**Spenglerei und Installationen  
Heizungsbau  
Sanitäre Anlagen**

**Bernsteinweg 4a · 64297 Darmstadt  
Tel. 061 51/5 48 47  
Mobil 01 71/7 94 54 01**



**In der Optik kennen wir uns aus  
- auch im Bereich des Außergewöhnlichen!**

**Wir sorgen für Ihr gutes Sehen und Aussehen!**

***BEUTEL***  
***Augenoptik***

***Brillen · Contactlinsen***

Oberstraße 8 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · Telefon 061 51/5 60 76 · Telefax 061 51/59 16 44  
E-Mail: kontakt@beutel.de · Internet: www.beutel.de



***"Vereint für Ewwersch"***

***Ihre CDU,  
Stadtbezirksverband Darmstadt-Eberstadt***

**CDU**   
[www.cdu-eberstadt.de](http://www.cdu-eberstadt.de)



## Der Eberstädter Bücherschrank am Rathausplatz Der weite Weg einer historischen englischen Telefonzelle

Im Jahre 2009 feierte Darmstadt das 50-jährige Verschwisterungsjubiläum mit seiner Partnerstadt Chesterfield /England. Aus diesem Anlass wurde das englische Telefonhäuschen in der Ludwigstraße, einst ein Geschenk der Stadt Chesterfield, wieder funktionsbereit hergerichtet und am Europawochenende vom 5.-7. Juni 2009 mit einem kleinen Festakt vom damaligen Chesterfielder Bürgermeister Adrian Kitch und Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hofmann im Beisein von zahlreichen Gästen wieder in Betrieb genommen. Die ehrenamtliche Übersetzerin und persönliche Gästebetreuerin des englischen Bürgermeisters und dessen Frau während des alljährlich stattfindenden Europawochenendes, Evelyn Schenkelberg, war hell begeistert von der wunderschönen „Telephonebox“, die sich noch kurz zuvor am selben Standort in äußerst verwahrlostem Zustand präsentierte. Als sich für die Englandexpertin noch während der Feierlichkeiten die Möglichkeit bot, eine ausgediente, aber frisch lackierte original englische Telephonebox käuflich zu erwerben, reifte in ihr der Gedanke über einen möglichen Verwendungszweck: Ein Bücherschrank für Eberstadt! Der Kauf wurde sogleich perfekt gemacht, denn ein anderer hatte auch schon großes Interesse bekundet. Ein paar Tage später trat das Telefonhäuschen vom Hof der Lackiererei aus die erste Station seiner Reise nach Eberstadt an; vorerst zum „Zwischenlagern“ in den Vorgarten der Schenkelbergs. Bezirksverwalter Achim Pfeffer

war inzwischen die Idee mit dem Bücherschrank unterbreitet worden und er war davon sehr angetan. Nun galt es, einen geeigneten Standort im Zentrum zu finden. Der Rathausplatz bot sich dafür bestens an. Ein Ortstermin wurde einberufen, und alle Behörden, die mit öffentlichen Baumaßnahmen zu tun haben, gaben sich ein Stelldichein. Und jetzt zeigte sich, dass Idee und Verwirklichung zwei grundverschiedene Dinge sind. Dabei handelte es sich doch nur um ein bereits finanziertes, 1 qm großes Projekt! Ein von allen Seiten akzeptabler Standort war zwar relativ schnell gefunden, aber bis jeder erforderliche Nachweis zum endgültigen Aufstellen erbracht und zur Genehmigung eingereicht werden konnte, sollte noch viel, viel Zeit vergehen. Pläne, Zeichnungen, Gutachten, Briefe, Telefonate, Gespräche vor Ort – als wolle man ein riesiges Bauwerk errichten. Doch dann gab's nach mehr als 4 Monaten endlich Grünes Licht – von OB Walter Hofmann persönlich, aber mittlerweile war es Winter geworden und keine Erdarbeiten für das benötigte Fundament möglich. Im Mai des folgenden Jahres konnten die Arbeiten dann beginnen und die 800 kg schwere Telefonzelle den (Transport) - Weg zu ihrem endgültigen Standplatz antreten. Dank der Unterstützung Eberstädter Handwerker

wurde letzte Hand angelegt, wie z.B. der Einbau von 48 kleinen Glasscheiben an zwei Seiten, 3 Glasscheiben am oberen Rand, einer kompletten Tür aus Holz mit ebenfalls 24 kleinen Scheiben, Bodenfliesen und Beschriftung. Am 28. Oktober 2010 wurde der „Eberstädter Bücherschrank am Rathausplatz“ in einer kleinen Feier seiner Bestimmung und der IG Eberstädter Vereine als deren Eigentum übergeben. Die IG Vereine kümmert sich ehrenamtlich um dessen Pflege als gemeinnützige Leistung für Eberstadts Bücherwürmer und Leseratten.

Und weil mittlerweile die einst knallrote Farbe stark verblasst war, haben ihm die beiden gelernten Malermeister Klaus Schwarz (Gesangverein Harmonie) und Willi Roßmann (IG-Vorstand/Rassegeflügelzuchtverein) im Mai einen frischen Anstrich verpasst. Dank der fachmännisch und ehrenamtlich ausgeführten Arbeit leuchtet der Bücherschrank nun wieder in original englischem Telefonhäuschen-Rot.





**GETRÄNKE  
MUTH**

**Wir haben mehr auf dem Kasten!**

**Tel: 06151-55359**

E-Mail: [muth-getraenke@t-online.de](mailto:muth-getraenke@t-online.de) [www.getraenke-muth.com](http://www.getraenke-muth.com)  
Heidelberer Landstraße 253 64297 Darmstadt-Eberstadt

## **Bayerischer Biergarten**



**Darmstadt**

### **Gasthaus "Zum Scheinheil'gen"**

Grösster Biergarten der Region mit herrlichem Ambiente und bayerischen Spezialitäten. Unser Gasthaus bietet den idealen Rahmen für Ihre Betriebs- oder Familienfeier

[www.bayerischer-biergarten.de](http://www.bayerischer-biergarten.de)

06151-711163 Kastanienallee 4 64289 Darmstadt



## Die Eberstädter Brunnenputzer Frühjahrsputz am Nachbarschaftsbrunnen

Seit 1999 gibt es die Gruppe „Brunnen und Quellen“ im Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V., die sich zur Aufgabe gemacht hat, sämtliche Brunnen und Quellen in und um Eberstadt zu pflegen und zu unterhalten. Aktuell sind es 24 Brunnen, die dank des ehrenamtlichen Einsatzes der „Brunnenputzer“, wie sie sich selbst bezeichnen, fröhlich plätschern und damit das Ortsbild Eberstadt verschönern.

Einer der jüngsten Brunnen ist der Nachbarschaftsbrunnen. Im Jahre 2001 hatte die Familie Wagner-Noltemeier die Idee, im Zuge der Neugestaltung ihres Vorgartens einen Brunnen zu installieren. Ihr Eckgrundstück an der Heinrich-Delp-Straße / Karl-Marx-Straße bot einen idealen Standort. Da der geplante Brunnen mit jeweils einer hölzernen Sitzbank rechts und links auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte, wurde die Gartenecke durch einen rustikalen Holzzaun abgetrennt. Von Amts wegen gab es erfreulicherweise keine Bedenken und das Bauvorhaben wurde genehmigt; allein schon durch die Tatsache, dass die Finanzierung geregelt, die künftige Unterhaltung gesichert sei und der Wissenschaftsstadt Darmstadt keinerlei Kosten entstünden. Dem Spendenaufruf innerhalb der näheren Umgebung waren die Anlieger bereitwillig gefolgt und unterstützen das Vorhaben der Familie Wagner-Noltemeier, den Hauptkonsponsoren, mit Geldspenden. An einem herrlichen Spätsommertag, dem 13.

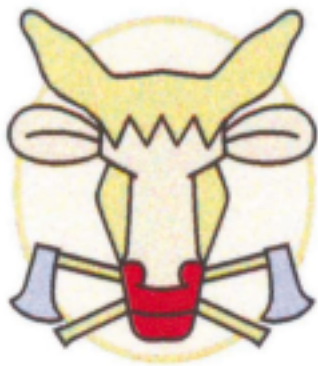
September 2003, wurde im Rahmen eines Festes für die Nachbarschaft der „Nachbarschaftsbrunnen“ eingeweiht. Im Einmündungsbereich der Karl-Marx-Straße in die Heinrich-Delp-Straße saß man an Biertischen fröhlich beisammen, es gab Kaffee und ein Kuchenbuffet, Deftiges vom Grill, Salate und Häppchen und allerlei Getränke. In Anwesenheit des damaligen Bürgermeisters Horst Knechtel durften stellvertretend für alle Generationen der Anwohner rings herum die kleine Emily Gaul als jüngste Teilnehmerin, Annette Wagner-Wilke für die mittlere Generation und Ada Hofmann für die Senioren-generation das Wasser des neuen Brunnens erstmals zum Sprudeln bringen.

Auch das Brunnenensemble besteht aus drei Granitfindlingen; einem hohen in der Mitte und jeweils außen einem niedrigen, umgeben von ca. 40 Flusskieseln auf einem runden Gitterrost. Das Wasser sprudelt aus den niedrigen Steinen

ähnlich wie aus einer Quelle, und aus dem hohen fließt es nach vorne herab wie aus einer Felsspalte. Gespeist wird der Brunnen mit Regenwasser vom Dach des Wohnhauses, das über Dachrinne und Fallrohr in einem Fass aufgefangen und mittels einer Pumpe umgewälzt wird. Von all dieser Technik ist nach außen hin natürlich nichts zu sehen. Im Winter wird die Pumpe ausgebaut, der Wasserkreislauf ruht und der Brunnen bleibt trocken.

Anfang März dieses Jahres, bevor der Brunnen wieder aktiviert wurde, standen wie jedes Jahr nach dem Winter aufwendige Reinigungsarbeiten an. Die Brunnenputzer säuberten gründlich den Schacht von Laubresten der hohen Kastanienbäume die den Straßenrand säumen, Straßenschmutz und allgemeinen Unratresten verantwortungsloser Zeitgenossen. Nachdem dann abschließend die Technik noch überprüft wurde, war die Anlage wieder fit zum munteren Sprudeln.





seit 1952

# Metzgerei Bradtke

*Gut Einkaufen besser Leben!*

*Feine Wurst & Fleischspezialitäten • Partyservice*

Mit freundlicher Empfehlung  
**Fam. Bradtke**

Heidelberger Landstraße 252  
64297 Darmstadt  
T: +49 (0) 61 51/57 25 4  
F: +49 (0) 61 51/39 65 97 0  
M: info@metzgerei-bradtke.de  
www.metzgerei-bradtke.de



Die Karnevalabteilung ist eine von insgesamt sechs Abteilungen der Sportvereinigung Eberstadt. Dem Gesamtverein gehören rund 1.100 Mitglieder an, wovon ca. 200 Aktive aller Altersklassen die Ewwerschter Fastnacht in unserer Abteilung gestalten. Die Karnevalabteilung mit Sitz in der Ludwig-Clemenz Straße in Pfungstadt besteht u.a. aus 5 Gruppen, die mit ihren Darbietungen den größten Bestandteil unserer Sitzungsprogramme bilden. Abgerundet werden unsere Veranstaltungen mit Gesangsgruppen, Musikzügen und Büttendrednern aus Nah und Fern. Ein besonderes Highlight ist seit vielen Jahren die Damensitzung. Hier stellen wir ein ganz spezielles Abendprogramm für unser ausschließlich weibliches Publikum zusammen. Mit Veranstaltungen wie der Seniorensitzung, der Kinder- und Jugendfastnacht, sowie unserer neuen Veranstaltung „Herrensitzung“ feiert Jung und Alt Karneval bei der SVE.

Zu einem solch bunten und abwechslungsreichen Programm gehören vor allem unsere zahlreichen Aktiven, die auf und hinter der Bühne für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Unser jüngstes tanzendes Mitglied ist erst drei Jahre alt und unser ältester tanzender „Leo“ ist 68 Jahre jung. Dazwischen sind alle Altersklassen vertreten. Gerade bei unseren Kleinsten, der Purzelgarde, zeigt sich, dass wir eine ausgezeichnete Jugendarbeit leisten.

Hier tanzen 22 Mädchen zwischen 3 und 10 Jahren. Aber hier ist noch nicht Schluss. In der SVE Garde geht es weiter. Hier sind im Moment 15 junge Mädchen zwischen 11 und 17 Jahren aktiv.

Auch im Erwachsenenbereich kann sich die Karnevalabteilung sehen lassen. Ob im SVE Ballett, bei den Leosandwichdancers, im Elferrat oder im Damenelferrat – hier ist für jeden eine Aufgabe zu finden. Viele unserer Mitglieder sind nicht nur in einer Gruppe aktiv. Der eine tanzt und

oder der Opa hat sich auch noch eingeschlichen.

Unsere Gruppen geben nicht nur bei unseren Veranstaltungen ihr Bestes, sondern bringen auch auswärts Freude unter das karnevalistische Volk. Viele von ihnen haben Sie bereits bei unseren Sitzungen live erlebt oder bei einer anderen Veranstaltung im näheren Umkreis kennengelernt. Ob SVE-Ballett, Garde oder Leos: unsere Gruppen sind durch Turniere oder Auftritte bei befreundeten Karnevalvereinen weit über die Stadtgrenze von Eberstadt hinaus bekannt. Trainiert wird seit der Gründung



ist noch im Vorstand oder Trainer, eine andere tanzt z.B. und ist noch unsere Damensitzungspräsidentin. Auch wird bei uns der Familiensinn großgeschrieben. Hier gibt es Väter und Mütter mit ihren Kindern, die alle aktiv sind, und dazu noch Tanten und Cousinen und die eine oder andere Oma

fast das ganze Jahr in der Halle auf dem Waldsportplatz. Hier finden auch alle Veranstaltungen statt. Und nicht nur das! Es wird das Bühnenbild von unseren Aktiven gestaltet und aufgebaut; man trifft sich, um die Kostüme für die Auftritte zusammen herzustellen, oder man sitzt einfach mal einen

- Busreisen
- Ausarbeitung und Durchführung von Tages- und Mehrtagesfahrten
- Klassenfahrten
- Stadtrundfahrten
- Pendelverkehr bei Großveranstaltungen aller Art

# WWK

Eine starke Gemeinschaft



**Sie benötigen kompetente Unterstützung?**

**Lebensversicherungen, Sachversicherungen, Krankenversicherungen, Bausparen, Rechtsschutz, Finanzierungen ...**

*Ihr Ansprechpartner:*

**WWK-Agentur Rainer Schmidt**  
 Versicherungsfachmann BWV  
 Randweg 45 – 64297 Darmstadt

☎ 06151-943200 📠 943201

✉ Rainer.Schmidt@wwk.de



**Petri - Reisen**

Busunternehmen

Gerhard Petri

64319 Pfungstadt • Gottlieb-Daimler-Straße 11  
 Telefon/Fax (0 61 57) 47 82

Ihr **TAXI** in Darmstadt

**ABBONIZIO**



06151

591766



[www.TaxiDarmstadt.com](http://www.TaxiDarmstadt.com)

**EBERST.MARKT-STR. 2 • 64297 DARMSTADT**

- Flughafenfahrten • Krankenfahrten • Dialysefahrten •
- Kleinbus bis 7 Personen •



Abend gemütlich zusammen.  
Bei uns ist immer viel los.

Wo genau? Natürlich in  
Ewwerscht – da, wo Karneval  
gefeiert wird!

Sabine Laucht



## Karnevalstermine für die kommende Kampagne

Samstag	14.11.2015	Kampagneeröffnung
Freitag	22.01.2016	Damensitzung
Sonntag	24.01.2016	Seniorenachmittag
Freitag	29.01.2016	3. SVE-Herrensitzung
Sonntag	31.01.2016	Eberstädter Rathaussturm
Samstag	06.02.2016	Närrisches Ewwerscht
Sonntag	07.02.2016	Kinder- u. Jugendfastnacht



# DIE ZUKUNFT IST GRÜN!

Arbeiten Sie bei den Eberstädter Grünen mit!  
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Treffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
um 20 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße.

Kontakt:  
kreisverband@gruene-darmstadt.de  
Telefon 06151/61490



# Wir bringen Ihnen das neue Raumgefühl!

## Spanndecken und Beleuchtungssysteme für Wohn- und Geschäftsräume

...dekorativ, funktionell, langlebig.

# SEIBEL SPANNDECKEN



Deckenverkleidung und Beleuchtungssysteme  
vorher



nachher



Tuchspanndecken in zertifizierter Ökotex-Qualität  
und nahtlosen Breiten bis 5,10m.

**Verlegt in einem Tag!**

Vereinbaren Sie noch heute einen  
unverbindlichen Beratungstermin.



*Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Da-Eberstadt, Ulvenbergstraße 4*

Wir sind für Sie da:

Mo. Di. Do. 10 - 13 Uhr  
Mi. Fr. 14 - 18 Uhr  
Sa. 9 - 13 Uhr

Seibel Spanndecken  
UG (haftungsbeschränkt)  
Ulvenbergstraße 4  
64297 Darmstadt

Tel.: +49 (0) 61 51. 850 77 47  
Fax: +49 (0) 61 51. 850 77 48  
info@seibel-spanndecken.de  
www.seibel-spanndecken.de

## Innovatives über Ihren Köpfen Seibel Spanndecken und Beleuchtungssysteme

Die Jahre gehen nicht spurlos an Zimmerdecken oder Wänden vorüber. Sie präsentieren sich oft im desolaten Zustand. Hier droht ein Neuverputzen der alten Decke – ein Fachmann muss her. Glücklicherweise kann aber auf das komplette Ausräumen des Zimmers, das mühselige Beseitigen alter Modesünden, wie Holzvertäfelungen oder Styroporplatten verzichtet werden.

Die Lösung heißt Seibel Spanndecken!

Eine Seibel Spanndecke ist bei jeder Raumhöhe und bei jedem



Spanndecke bei Dachschrägen

noch so ausgefallenen Grundriss montierbar. Sie kaschiert dabei alle unschönen Untergründe (auch Risse) und zieht sich vollkommen eben über die ganze Zimmerdecke

oder auch Wände. Die Montage ist denkbar einfach und absolut sauber. Entlang der Decke werden Montageleisten angebracht, in der die neue Decke später eingespannt wird. „Durchhänger“ gibt es keine und das bei nahtlosen Breiten von über 5 Metern und unbegrenzter Länge. Neben dem Einbau konventioneller Gewebespanndecken sind großflächige Drucke, auch hinterleuchtet, eine Möglichkeit Ihre Räumlichkeiten in wahre Wohlfühlöasen zu verwandeln.



Motivspanndecke, hinterleuchtet

Dekorativ, funktionell und langlebig!

Egal welche architektonische Besonderheit ein Raum aufweist – der persönlichen Kreativität sind durch Seibel Spanndecken keine Grenzen gesetzt. Auf Wunsch sind auch Seibel Lackspanndecken in mehr als 30 Farben lieferbar.

**Raumakustik**

Immer mehr gewinnt der Einsatz von Akustikdecken / Akustikwänden an Bedeutung. Studien belegen, dass Lärmbelästigungen einen großen Beitrag zum Unwohlsein und Stress im Alltag leisten. Mit großer Erfahrung und Sachkompetenz hilft Seibel Spanndecken mit seiner Akustiklösung bei der Optimierung der Nachhallzeiten ihrer Räumlichkeiten. Die Raumakustik wird deutlich gebessert ... eine Wohltat für die Ohren!

Wer mehr wissen möchte über die fast unbegrenzten Möglichkeiten von modernen Seibel Spanndecken findet uns im Internet unter [www.Seibel-Spanndecken.de](http://www.Seibel-Spanndecken.de) oder .com



## Die „Frankensteiner Kanonenfreunde“ stellen sich vor.



Anfang des Jahres 2015 gründete Michael R. Luft „Die Bölleraner“ als Eberstädter Kanonenfreunde im Schützenverein Frankenstein. Er ist gleichzeitig Standortleiter des Vereins Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. VDSK Darmstadt-Eberstadt / Südhessen.

Aus der Idee wurde Spaß! Schon lange hegte der Initiator der neugegründeten Eberstädter Interessengruppe das eigene Interesse, eine echte alte Kanone zu besitzen. Im Jahre 2013 wurde der Wunsch dann endlich Wirklichkeit. Nach dem Kauf von zwei historischen und böllerschussfähigen Nachbauten alter Kanonenrohre und dem Selbstbau einer englischen Schiffs- und einer französischen Feldlafette anno 1700, bzw. 1780, waren die wichtigsten historischen Bauformen abgedeckt.

Der nächste Schritt war die offizielle behördliche Genehmigung zum Umgang mit Schwarzpulver zum Böllern. Bald waren auch einige Kanonentreffen und Veranstaltungen im Umkreis ausgemacht und dem Böllern stand nichts mehr im Wege. Der folgende Gedanke war dann schon beinahe zwangsläufig: Gleichgesinnte zu treffen und einen Klub zu gründen, denn in der Gemeinschaft macht dieses Hobby noch mehr Spaß. Inzwischen sind wir sechs Bölleraner mit insgesamt mehreren Kanonen, Stand- und Handböllern. Weiterhin ver-

treten wir auch den offiziellen VDSK-Standort Darmstadt-Eberstadt / Südhessen des Vereins Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V., einen von 43 Standorten und weit über 600 Mitgliedern in Deutschland, die dieses Hobby aktiv betreiben. Zu guter Letzt sind wir dann auch noch dem Eberstädter Schützenverein Frankenstein e.V. 1957 offiziell als Böllerguppe beigetreten.

Schon beim ersten Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden des SV Frankenstein, Herrn Richard Raupach, konnten wir viele gemeinsame Interessen erkennen. Zahlreiche weitere Mitglieder zeigten sich bei der Vorführung unserer historischen Kanonnachbauten, unseren Aktivitäten und unserem Hintergrund wissen begeistert. So haben wir schnell zusammengefunden und eine gemeinsame Zukunft für die Vereinsarbeit, sowie der Unterhaltung der Öffentlichkeit (nicht

nur) in Eberstadt gesehen. Auch dieses Jahr haben wir den Besuch von Böllerveranstaltungen im Odenwald und Süddeutschland geplant und sind, bzw. werden noch mit unseren Kanonen und Böllengeräten öffentlich aufgetreten. Erstmals haben wir am 7. August die diesjährige Ewverschter Kerb angeböllert. Am 13. September wurden unsere Kanonen beim „Tag der offenen Tür“ im Schützenhaus des SV Frankenstein öffentlich

vorge-stellt und zu jeder vollen Stunde mehrfach abgefeuert. Dabei beantworteten wir den interes-sierten Besuchern viele Fragen und vermittelten u.a. auch die historischen Hintergründe sowie die mittelalterliche Bau- und Handwerkskunst.

Uns eint das historische Interesse und der gemeinsame Spaß rund um das Thema. Im Vordergrund stehen nicht nur der verantwortungsvolle Umgang mit den Böllengeräten. Auch die Unterstützung bei Planung und Selbstbau oder Erwerb einer Kanone kommen nicht zu kurz. Unser Ziel ist das reine Befassen mit dem Thema als solchem, denn uns sind die leidvollen und inhumanen Konsequenzen irrsinniger Kriege sehr wohl bewusst. Nicht das



zerstörte Potential, sondern die handwerklichen und historisch erfinderischen Fähigkeiten der Menschen und die reine Funktion im Umfeld der Technik stehen im Vordergrund. Auf keinen Fall pflegen wir den paramilitärischen Ausdruck alter Uniformen mit dem verherrlichenden Beigeschmack der sogenannten Kriegskunst alter Schlachten. Wir sind definitiv ausgesprochen pazifistisch und weltoffen eingestellt.

# 85 Jahre



## Gartenzentrale Peter Traser

Heidelberger Landstraße 289  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Tel. 06151-55338  
[www.samen-traser.de](http://www.samen-traser.de)

- Unser Sortiment umfasst:**
- Gartengeräte (Wolf, Gardena u. a.)
  - Garten-, Rasen- und Blumendünger
    - Rasenmäher und Vertikutierer
  - Gartenschlauch und Schlauchwagen
  - Blumenerde und Torf, verschiedene Mulcharten
  - Blumentöpfe, Blumenkästen und Blumenkübel
    - Pflanzstäbe und Gartenscheren
  - Gießkannen und Spritzen (für Zimmer und Garten)
    - Spritzmittel und Bodenhilfsstoffe
      - Blumenzwiebel
    - Steckzwiebel und Pflanzkartoffel
      - Pflanzen und Kräuter
    - Sämereien und Grassamen
      - Futtermittel
  - Grillkohle (3 kg und 10 kg) und Grillzubehör
- Wir verleihen Vertikutierer, Streuwagen und Walzen

**Wir liefern frei Haus**



# 25 Jahre Post Apotheke



**„ACHTEN SIE AUF STÄNDIG WECHSELNDE SONDERANGEBOTE“**

Inhaber: André Salzmann

Eberstädter Marktstraße 18, 64297 Darmstadt  
Telefon: 06151 / 5 70 54 Fax: 06151 / 5 70 55  
[www.post-apotheke-darmstadt.de](http://www.post-apotheke-darmstadt.de)

**täglich durchgehend geöffnet von 8.30 - 18.30 Uhr**  
**mittwochs und samstags von 8.30 - 13.00 Uhr**

Behinderten Parkplatz direkt vor der Apotheke.

Weitere Parkplätze direkt an der Apotheke.



Jeden Freitag ab 18:30 Uhr ist ein Ansprechpartner im Vereinsheim des SV Frankenstein vor Ort, der die Fragen von Besuchern und Interessenten gerne ganz zwanglos beantwortet. Über die Kontaktseite des SV-Frankenstein [www.schuetzenverein-eberstadt.de](http://www.schuetzenverein-eberstadt.de) kann sich jeder über den Anfahrtsweg informieren. Weitere Informationen und Kontaktdaten über die „Frankensteiner Kanonenfreunde“ sind über die Homepage der Gruppe [www.kanonen-freunde.de](http://www.kanonen-freunde.de) zu erhalten.

Michael R. Luft



Die nächste Ausgabe der Eberstädter Nachrichten erscheint im März 2016.

Redaktionsschluss ist Ende Dezember 2015.



- **Badgestaltung aus einer Hand**
- **Balkon- und Terrassensanierung**
- **Fliesenverlegung aller Art**
- **Beratung und Verkauf**

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13  
64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682  
E-Mail: [wilhelm.rosskg@t-online.de](mailto:wilhelm.rosskg@t-online.de)



„Gemeinsam  
einen besonderen  
Moment erleben.“



„Leuchtende  
Kinderaugen.“

Wir sind  
Mitglied!  
Und Sie?



„MOTORÖL  
IM BLUT.“



„Berühren.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mehr erfahren:  
[www.volksbanking.de/mitgliedschaft](http://www.volksbanking.de/mitgliedschaft)



Wir machen den Weg frei.





## Grenzgang am Europawochenende 2015

Ziel des diesjährigen großen Grenzgangs der Stadt Darmstadt anlässlich des Europawochenendes vom 12. bis 14. Juni war Eberstadt.

Schon mehrmals fand in früheren Jahren die Schlussrast in Eberstadt statt: Im Jahre 2003 in der Geibel'schen Schmiede, 2005 an der Wagenhalle auf dem HEAG-Depot Haltestelle Frankenstein, 2007 auf dem Waldsportplatz und nun 2015 wieder im alten Ortskern auf dem Gelände der Geibel'schen Schmiede und dem Haus der Vereine.

Jedes Jahr lädt die Wissenschaftsstadt Darmstadt Bürgermeister und/oder deren Stellvertreter aus den 15 Partnerstädten ein, gemeinsam Mitte Juni das Europawochenende in Darmstadt zu feiern. Das Programm beginnt freitags mit Fachvorträgen und Workshops zu gemeinsamen Themen aus Wirtschaft und Politik, Kunst und Wissenschaft, im Anschluss daran einem ökumenischen Gottesdienst in einer Darmstädter Kirche und abschließend einem Abendessen. Übersetzer im bunten Sprachengemisch sind ausschließlich Ehrenamtliche, die schon seit vielen, vielen Jahren mit großem Engagement ihrer

nicht immer leichten Aufgabe nachgehen. Mit Ankunft der Gäste freitags, dieses Jahr teilweise bereits donnerstags, beginnt ihr „Job“ als ständiger Begleiter während des gesamten Wochenendes. Samstags findet dann das manchmal ziemlich anstrengende Programm seinen Höhenpunkt im Grenzgang. Darauf freut sich jeder, denn man hat bis dato seine programmgemäßen Pflichten erfüllt und entspannt nun bei fröhlicher privater Unterhaltung mit „seinen“ Gästen bei der Wanderung durch die herrliche Darmstädter Umgebung. Beeindruckt

waren die insgesamt 48 Gäste aus den Partnerstädten von den Hunderten von Teilnehmern am Grenzgang. Für den Bürgermeister aus Chesterfield/England, der erst seit dem 20. Mai dieses Amt bekleidet, war somit der Besuch seiner deutschen Partnerstadt die erste repräsentative Tätigkeit im Ausland. Eine schöne Aufgabe, die er gerne wahrgenommen hat, wie er mehrfach betonte. Der Grenzgang startete an der Oberförsterwiese hinter dem Forsthaus Böllenfalltor und führte streckenweise über den 7-Hügel-Steig nach Eberstadt.

Unterwegs sorgten mehrere Versorgungsstationen, darunter auch welche aus 5 Partnerstädten, für kurze Verschnaufpausen und Verköstigung mit allerlei Flüssigem und Häppchen, sowie zünftiger steyrischer Volksmusik am Stand der Stadt Graz und Melodien der „Handörgelgruppe“ aus dem Berner Oberland, der Stadt Saanen-Gstaad. Mitgliedsvereine der IG Eberstädter Vereine waren an diesen Grenzgangsaktivitäten ebenfalls beteiligt: Die Jagdhornbläser sorgten für zum Wald passenden waid-



männischen Hörnerklang, der Schaustellerverband und der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen betrieben Versorgungsstände dort, wo man bereits von der Lochschneise her den heimischen Weinweg erreicht hatte.



Goldgelbe Getreidefelder, Obstbäume auf (wegen der anhaltenden Trockenheit teilweise nicht überall) grünen Wiesen, der Eberstädter Weingarten und der Blick zum Frankenstein empfangen die Grenzgänger beim Betreten der Eberstädter Gemarkung. Im Haus der Vereine und in der Geibel'schen Schmiede war schließlich nach gut 7 km das Ziel erreicht, man saß plaudernd beisammen, ließ sich den Eintopf schmecken und erfreute sich am schönen Wetter. In Eberstadt beginnt ja auch die Bergstraße, und die ist für Sonnenschein bekannt!



# Das Pflegeteam Marienhöhe

Für ein Leben in gewohnter Umgebung

**ÜBER** **20** Jahre Pflegeteam  
Marienhöhe

**Unsere Leistungen:** Kranken- und Altenpflege · Intensivpflege · Hausnotruf  
Sterbebegleitung · Hauswirtschaftliche Betreuung · Beratung · 24 Stunden-  
Dienst · Familienpflege · Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte

Wir informieren und beraten Sie gerne:

**Pflegeteam Marienhöhe · 64297 Darmstadt · Oberstraße 31**  
**Tel.: 06151 / 97 19 0-0 · E-Mail: info@pflegeteam-marienhoehe.de**

## Gutenbergschüler spenden für die Clowndoktoren Spendenübergabe an Darmstädter Kliniken Prinzessin Margaret

Die Schülervvertretung der Gutenbergschule in Eberstadt nutzte das alljährliche Bernd-Dietrich-Volleyballturnier für eine „Charity-Veranstaltung“. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen spendeten für die „Clowndoktoren“. In dem Bewusstsein, dass es Kinder gibt, die sehr krank sind und man selbst das Leben genießen kann, wollte der SV-Vorstand ein Zeichen setzen. Die über die Schülervvertretung organisierte Spendenaktion entpuppte sich als ein voller Erfolg. Schulsprecher Kyron Mihaly überreichte mit einem weiteren Schüler aus dem SV-Vorstand 310 Euro. Oberarzt Dr. Frei begrüßte das Engagement der Gutenbergschüler und freute sich mit Vertrauenslehrer und Rektor Hannes Marb über diese Spende.

Die Clowndoktoren besuchen seit 1994 kranke Kinder in Kliniken im Rhein-Main-Gebiet bei regelmäßigen Visiten. In einem speziellen Trainingsprogramm werden sie auf ihre

Arbeit in den Kinderkliniken vorbereitet. Sie begleiten die Kinder beim Genesungsprozess und vertreiben für eine Weile die Sorgen aus den Krankenzimmern.





## Auflösung des letzten Preisrätsels

„Die Riedbergzwerge von Claudia und Roland“, eine Kleinkindergruppe der Kindertagespflege Eberstadt, haben am Riedberg in direkter Nachbarschaft zum Naturfreundehaus ihr Domizil.

Umgeben von Wald auf drei Seiten und grünen Wiesen nach Westen hin, genießen sie täglich herrliche Stunden in Gesellschaft von 5 Pferden, 3 Katzen, 2 Hunden, einer Schar Hühner und einem stolzen Gockel. Schon von Weitem begrüßt einem der Hahn mit kräftigem „Kikeriki!“, und sein neugieriges Hühnervolk drängt sich gackernd am Zaun des weitläufigen Geheges. Die scheuen Katzen verschwinden lieber in einem Unterstand, wo das Heu würzig duftet und man im raschelnden Stroh auf Mäusejagd gehen kann. Die hübschen Pferde auf der angrenzenden Weide nehmen kaum Notiz und lassen sich nicht stören beim Grasknabbern. Die beiden braven Hütehunde jedoch beäugen aufmerksam die Besucherin und gewähren nach deren

freundlichen Begrüßungsworten und angenehmen Halskraulen bereitwillig Zutritt. Und da tauchen auch die fröhlichen Kleinen auf, in praktischen Latzhosen und bunten Jacken, begleitet von Tagesmama Claudia. Sie dürfen nun Glücksbringer sein und winzige kleine Briefchen aus einem flachen Korb ziehen. Tagespapa Roland hantiert gerade am Traktor und schaut von dort aus zu. Am Ende dieser spannenden Aktion gibt's noch ein Foto; natürlich vor dem Traktor und mit den Hunden, die uns auf Schritt und Tritt folgen. Einer kriecht aber unter den Traktor; vermutlich mag er nicht mit aufs Bild. Als sich schließlich die Besucherin verabschiedet, wird es Zeit für

Claudia, das Mittagessen für alle zu kochen. Na, wer da bei so einem munteren Aufenthalt an der frischen Luft und unter strahlender Maitresse keinen Hunger verspürt.

Das Lösungswort lautete diesmal „Prinzenberg“ und die glücklichen Gewinner sind Carmen Schwenz, Monika Treusch, Karl Hans Großardt, Helmut Hahn und Ferdinand Suhe. Als Preis gab's wieder je 2 „I love Eberstadt“-Kaffeebecher.



**Auf, un´ nix wie hie´ in die**



EBERSTADT

**SPD**

# Von Eberstädtern, für Eberstädter

[www.spd-eberstadt.de](http://www.spd-eberstadt.de)

## RISTORANTE



*Villetta  
da Angelo*



Inhaber: Angelo Di Maggio  
Pfungstädter Straße 32  
64297 Darmstadt  
Tel.: 06151 - 14 57 38  
Fax: 06151 - 91 82 760

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 11:30 Uhr - 15:00 Uhr  
18:00 Uhr - 24:00 Uhr

Dienstag:

**Ruhetag**



## Ein Eberstädter Traditionsverein stellt sich vor

Obst- und Gartenbauverein e. V.  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
gegründet 1902



Der Verein wurde um Frühjahr 1902 im Gasthaus „Zur Starckenburg“ (heute das Wohnhaus Nr. 12 in der Mühlalstraße) gegründet. 53 Obstbaumbesitzer und Gartenbauern wählten den Lehrer Simon zum 1. Vorsitzenden. Ihm zur Seite standen zwei weitere Lehrer, zwei Gärtner und ein „technischer Berater“. Der Verein fand von Anfang an gute Unterstützung durch den Landwirtschaftlichen Provinzialverein und das Kreisamt Darmstadt. Die Ziele des Vereins waren damals:

- Planvolle Obstbaumpflege,
- Verbesserung der Obst-, Garten- und Felderzeugnisse durch sorgfältige Sortenauswahl,
- Bekämpfung der Schädlinge,
- Verwertung des Obstes und anderer Erzeugnisse,
- Aufbau eines Fachgeschäftes am Ort (jetzt Gartenzentrale Traser),
- gemeinschaftliche Bestellung guter ertragreicher Sorten.

Diese selbstgesteckten Ziele wurden in allen Punkten zufriedenstellend erreicht. In den beiden Weltkriegen gab es große Schwierigkeiten bei der Vereinstätigkeit. 1952 organisierte man zum 50-jährigen Bestehen eine große Obstausstellung. Aber ab 1960 haben die Einfuhren von schönerem Obst zu großen Absatzen geführt und damit auch ein drastischer Rückgang des Vereins. Erst 1973 hatte der Verein unter der Führung von Polizeioberst Krauth wieder über 200 Mitglieder. Es wurden wieder

Baum- und Rebschnittlehrgänge und viele interessante Vorträge gehalten, Ausflüge und Lehrfahrten zu Gartenschauen angeboten und ein beliebter Familienabend gefeiert. 1980 übernahm Jakob Eckhardt den Vorsitz des Vereins. Durch seine aktive Führung gab es zahlreiche Aktivitäten. Auch unser heute noch so beliebtes Erntedankfest wurde 1981 zum 1. Mai gefeiert.

1995 wurde Wilhelm Hill 1. Vorsitzender. Nach seinem plötzlichen Tod 1999 übernahm Gertrud Hassenzahl dieses Amt und hat es bis heute inne. In den letzten 25 Jahren haben sich Schädlingsbekämpfung, Düngung und Baumschnitt rasant verändert: weg von Gift hin zu umweltschonenden Verfahren und biologischen Anbaumethoden. Auch der Staudengarten und die Blumenpflege finden immer mehr Interesse. Die Ziele im neuen Jahrhundert sind Förderung der Gartenkultur, insbesondere des Obst- und Gemüsean-

baus, die Pflege der Blumen und Pflanzenschmucks im Garten, Balkonen und Wohnräumen, die Förderung der Landschaftspflege und des Naturschutzes, Durchführung von

Versammlungen mit fachkund-

lichen Vorträgen, sowie Anleitungen und Lehrgänge mit praktischen Übungen. Wir pflegen die Geselligkeit, machen Halb- und Ganztagesausflüge zu Gartenschauen und anderen interessanten Zielen.

Unsere Gartenbaufachwarte Achim Kohlenberger und Oliver Simon veranstalten theoretische Anleitung für Baum- und Gehölzschnitt, sowie praktische Anleitung auf einem Grundstück. Unser vereinseigener Schaukasten in der Heidelberger Landstraße 227 wird monatlich aktualisiert, und wir beteiligen uns stets in Form eines mit bunten Sommerblumen farbenprächtig geschmückten Motivwagens am Festzug anlässlich der Eberstädter Kerb im August. Unser traditionelles Erntedankfest Ende September ist ein vereinsinternes Familienfest mit Ehrung der verdienten Mitglieder.

Werden auch Sie Mitglied in unserem Verein! Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt:

G. Hassenzahl (Vorsitzende)  
Telefon 06151-55152



"Blühender Vorgarten in der Karl-Marx-Straße"

Seit über 40  
Jahren

im Herzen von Eberstadt  
für Sie da!

Parfümerie  
Renate

Heidelberger Landstraße 206  
64297 Darmstadt  
Tel.: 06151-54822  
parf.renate@t-online.de



**HOFMANN**

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ



Sind Sie auf den Geschmack  
gekommen?

Haben wir Ihr Interesse an  
weiteren Produkten geweckt?

Wir backen aus Tradition für Sie!

Besuchen Sie uns in unseren Filialen in Darmstadt, DA-Eberstadt und Griesheim.  
Wir backen ohne industrielle Backmischungen und haben 363 Tage im Jahr für Sie  
geöffnet!

Wir freuen uns auf Sie!

Peter & Michael Hofmann

Tagesfahrten,  
Mehrtagesfahrten,  
Städtereisen,  
Kunst & Kultur,  
Wellness & Kur,  
Gruppenreisen  
und vieles mehr!

Brückmann  
Reisen

Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen

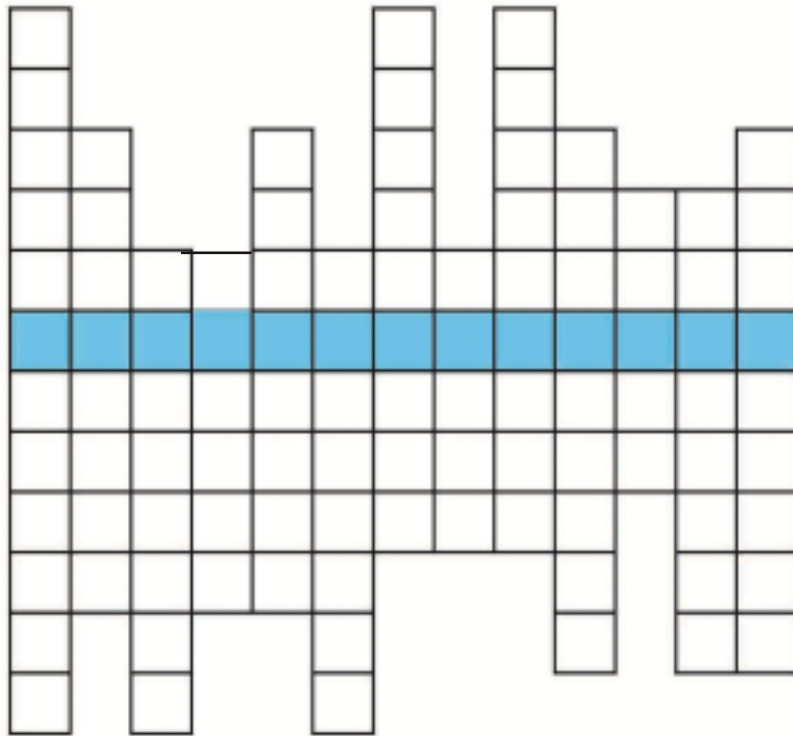


Pfungstädter Str. 176-180 | 64297 Darmstadt | Tel. 06151 - 55271  
info@brueckmann-reisen.de | [www.brueckmann-reisen.de](http://www.brueckmann-reisen.de)



## Kennen Sie Eberstadt ?

Hier können Sie wieder Ihr Wissen testen und mit etwas Glück sogar gewinnen!



Die Kästchen sind wie folgt auszufüllen:

1. unser Hausberg mit gleichnamiger Burg
2. Steinobst in den Streuobstwiesen
3. der Bürgerverein betreut die Geibel'sche .....
4. Gestalt aus der Nibelungensage; Straßename
5. Straße am Gretel-Klein-Platz
6. die Modau mündet in den .....
7. Jahreszeit
8. anderer Name für den Bienenzüchter
9. zu Kartoffelbrei und Rotkraut isst man gerne .....
10. zum Selbstpflücken auf dem Feld angebotene süße rote Früchte
11. Vorname des Eberstädter Bezirksverwalters Pfeffer
12. flinkes kleines graues Nagetier
13. Erfinder des Buchdrucks; eine Schule trägt seinen Namen

Das Lösungswort senden Sie bitte bis spätestens 15. November 2015 unter Angabe Ihres Namens und Adresse an: IG Eberstädter Vereine e.V., Pfarrer-May-Str. 4, 64297 DA-Eberstadt, oder per Fax: 06151-52594, oder per Email: Evsche252@aol.com

Unter den richtigen Antworten verlosen wir wieder 5 Gewinne!

Die Auflösung des letzten Preisrätsels finden Sie auf der Seite 19 in diesem Heft



Der fröhliche Eber wünscht viel Spaß beim Rätsellösen!

# Mit besten Zutaten



Hessens Glück. Pfungstädter.

PFUNGSTÄDTER.DE FACEBOOK.COM/PFUNGSTÄDTER



## 42. Internationaler Pokalwettkampf und ein Hunderennen für alle Rassen im Schäferhundeverein Darmstadt-Eberstadt



Am 17.05. 2015 feierten wir unseren 42. Internationalen Pokalwettkampf und veranstalteten nach dem Wettkampf ein Hunderennen für alle Rassen.

Bei bestem Wetter starteten wir um 10.00 Uhr mit den ersten Vorführungen in der Abteilung Unterordnung. Das Amt des Richters übernahm dieses Jahr Hans-Peter Feldmann (Landesgruppe Hessen-Süd). Unsere Helfer im Schutzdienst waren Nigel de Jonge (Westland, Holland) und Andreas Schwartz (OG Da-Eberstadt).

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins für die viele Arbeit im Vorfeld und auch am Wettkampf selbst. Ohne die vielen Stunden, die die Mitglieder leisten, wäre es nicht möglich, diese Veranstaltung durchzuführen.

In der IPO 1 der Komplettstarter siegte unsere Ausbildungswartin

Gaby Muth mit ihrem Hund Bendix vom tapferen Krieger. In der IPO 3 der Komplettstarter waren Yolanda de Jonge und Cher vom Haus Westland das einzige Team, das an den Start ging und somit ging der Pokal an die beiden. Den besten Schutzdienst der Einzelstarter erreichten Yvonne Ovelgönne mit Cara vom Teichblick. Wir danken Hans-Peter Feldmann für die Übernahme des Richteramtes. Vielen Dank an Nigel de Jonge und Andreas Schwartz für die hervorragende Helfertätigkeit!

2014 boten wir den Zuschauern zum ersten Mal im Rahmen unseres Pokalwettkampfes ein Hunderennen für alle Rassen an. Es war ein großer Erfolg, so dass wir beschlossen

haben, dies im Jahre 2015 zu wiederholen. Und auch in diesem Jahr reisten zahlreiche Besucher mit ihren Hunden in allen Größenklassen an, um an unserem Hunderennen zu starten. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen, es hat allen Teilnehmern und auch den Hunden großen Spaß gemacht. Die Zuschauer drückten ihre Begeisterung mit zahlreichen Kommentaren und Applaus aus.

Die Hundeführer starteten mit ihren Hunden in 2

verschiedenen Größenklassen. Dabei wird der Hund bei einem Helfer abgegeben, der Hundeführer rennt die abgesteckte Bahn nach unten und versucht mit der Stimme oder einem Spielzeug dem Hund die nötige Motivation mitzugeben. Unten angekommen, wird der Hund losgelassen und die Zeit bis zum Ziel wird gestoppt.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Hunderennen für alle Rassen geben. Wir freuen uns



über viele Teilnehmer und Zuschauer, sowohl bei unserem 43. Internationalen Pokalwettkampf wie auch bei unserem Hunderennen für alle Rassen.

Der 43. Internationale Pokalwettkampf und das nächste Hunderennen für alle Rassen findet am Sonntag den **08.05.2016** statt.

Die Informationen dazu finden Sie zeitnah auf unserer Homepage:  
[www.schaeferhunde-da-eberstadt.de](http://www.schaeferhunde-da-eberstadt.de)

Oder auf unserer Facebook Seite SV OG Darmstadt-Eberstadt.



- Beratung
- Verkauf
- Service

**akku3.de**  
darmstadt



Sie brauchen Hilfe rund ums Telefonieren oder für Ihren Computer?  
Wir haben die Lösung. Testen Sie uns!

Ihr Fachgeschäft für **Akkus, Batterien, PC-Service** und  
**Telekommunikation.**

**Akku-Service Dreier**

Oberstraße 6 • 64297 Darmstadt • Tel. 061 51/59 47 88 • Fax 061 51/59 22 88  
www.akku3.de • info@akku3.de

**Wir haben für Sie geöffnet:**

Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 & 14.30 – 18.30 Uhr • Samstag 10.00 – 12.30 Uhr

***Wir sichern Eigentum.***



**Sicherheitstechnik**  
**Raupach**

**Beratung • Projektierung • Vertrieb • Service**

***KOSTENLOSE BERATUNG***

***BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG***

***VEREINBAREN SIE IHREN TERMIN***

**Tel.: 06151 / 54384**

**Fax: 06151 / 594985**

**Mail: info@sitera.eu**

**www.sitera.eu**

**Oberstraße 10**

**64297 Darmstadt-Eberstadt**



## Darmstädter Jäger e.V.



Der Verein Darmstädter Jäger e.V. ist ein Verein für alle Jägerinnen, Jäger und Jagdinteressierte aus Darmstadt, Südhessen und darüber hinaus. Er kümmert sich um deren Interessen und vertritt diese auch nach außen.

Ein besonderes Augenmerk des Vereins liegt in der Förderung des Jagdhornblasens. Anfänger und Fortgeschrittene sind jederzeit herzlich willkommen; man braucht weder einen Jagdschein noch musikalische Vorkenntnisse. Die Bläsergruppe tritt in und um Darmstadt herum auf, z.B. bei Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeiten, Vereinsveranstaltungen aller Art, Grenzgängen u.v.m.

Selbstverständlich können die Bläser auch für einen Auftritt in der Eberstädter Grillhütte gebucht werden.

Jagdlich Interessierte können durch die Kooperation mit der Jagdschule Rhein-Main schnell ins jagdliche Leben eingebunden werden. Darüber hinaus ist es dem Verein ein wichtiges Anliegen, das jagdliche Gebrauchshundewesen zu fördern und zu unterstützen. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit. Waldexkursionen werden nicht nur für Schulen und Kindergärten angeboten, sondern auch für Erwachsene. Diese umfassen den Darmstädter Wald, aber es werden auch der Umkreis und Teile des Odenwalds erkundet.

Die Darmstädter Jäger beabsichtigen eine Kooperation mit dem Verein 55plus. Dort sollen Vorträge zu Themen rund um Wald und Jagd gehalten werden, z.B. zur Zubereitung von Wild. Wildschweinbratwürste sollen erstmals auf dem Eberstädter

Weihnachtsmarkt verkauft werden.

Unser Verein sucht noch Mitglieder; auch Nicht-Jäger. Der Mitgliedsbeitrag beträgt aktuell jährlich € 75,00 für Jagdscheininhaber und € 35,00 für außerordentliche Mitglieder; ab 2016 € 35,00 für alle.

Die Darmstädter Jäger treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr in unterschiedlichen Lokalen zum Stammtisch.

Näheres auf der Homepage unter

<http://darmstaedter-jaeger.com>

Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter

Andreas A. Neumann  
(Vorsitzender)

Mobil: 0172-8991882 oder  
Dieter Düber (stv. Vorsitzender)  
Mobil: 0163-7767760



„Vor dene hau isch liewer ab,  
sonst mache se aus mir  
Bratworscht“

# **Grenzgang**

**Wanderung durch die Gemarkung**

**Wann: So. 11. 10. 2015**

**Start: 10 Uhr am Marktplatz**

**Ziel: Geibel`sche Schmiede**

Die Wanderung (ca. 5 km) führt unter der Leitung von Evelyn Schenkelberg vorbei an der Hirtengrundhalle zum Naturfreundehaus, Juden- und Mühltalbrunnen und zurück in die Geibel`sche Schmiede.

Unterwegs werden die Teilnehmer von Eberstädter Vereinen verwöhnt.

Verzehrbon ist zum Preis von 5 Euro bei der Bezirksverwaltung Eberstadt oder auch noch am Startort erhältlich.

Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. und die Bezirksverwaltung Eberstadt werden von den Jagdhornbläsern des Darmstädter Jäger e.V. unterstützt.



## Sitzgruppe für das Naturdenkmal am Riedberg



Seit letztem Herbst gibt es den Eberstädter Platz der Deutschen Einheit am Riedberg.

Das 25. Jubiläum der Wiedervereinigung am 9. November 2014 war Anlass einer Baumpflanzaktion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, und die Eberstädter Naturfreunde haben sie umgesetzt: Ein Naturdenkmal „Drei Bäume für die Einheit“ – eine Buche als Symbol für die alte Bundesrepublik, eine Kiefer für die ehemalige DDR und eine Eiche als die wiedervereinigte Bundesrepublik. In Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt Jochen Partsch, Eberstädter Bürgern, Vereins- und Magis-

tratsvertretern fand auf den Tag genau eine kleine Feierstunde unterhalb des Naturfreundehauses am Riedberg statt, und die drei frischgepflanzten jungen Bäumchen wurden symbolisch angegossen. Der Vorstand der IG Eberstädter Vereine versprach damals, im kommenden Frühjahr eine Sitzgruppe zu stiften, um den kleinen Platz zum besinnlichen Verweilen aufzuwerten.

Nun war es endlich soweit. Beim Holzwerk Monnheimer in Grasellenbach wurden zwei massive Holzbänke und dazu passend ein Tisch in Auftrag gegeben. Drei Wochen später führen aktive Naturfreunde, die „Mittwochsmänner“, mit eigenen Pkw und Anhängern in den Odenwald, um die gewichtigen „Möbel“ abzuholen. Das Abladen und Aufstellen am ausgewählten Standort erforderte sehr viel Kraft; immerhin handelt es sich um eine Sitzgruppe aus massivem Eichenholz.

Anschließend wurde auf der geschotterten Grundfläche noch

eine feine Schicht Rindenmulch verteilt. Nach getaner Arbeit trafen sich ein paar Tage später alle Beteiligten zu einer internen Einweihungsfeier.

Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Steingässer, ebenfalls als Aktiver mit von der Partie, gab einen kurzen Rückblick auf den Arbeitseinsatz und bedankte sich beim IG-Vorstand für die großzügige Spende.

Bezirksverwalter Achim Pfeffer lobte die vorbildliche Arbeit der Naturfreunde im Bereich Natur- und Landschaftspflege und Eberstädter Vereine, die durch ehrenamtlichen Einsatz zum Allgemeinwohl der Bürger beitragen. Der hohe Stellenwert, den die Eberstädter Naherholungsgebiete genießen, ist ebenfalls Verdienst unermüdlicher Vereinstätigkeit. Es ist nämlich nicht damit getan, den Bestand an öffentlichen Plätzen ständig zu mehren, sondern auch dauerhaft deren Pflege zu übernehmen.



# Ein starkes Team in Eberstadt

kompetent  
serviceorientiert  
kundenfreundlich



## ***D. Pullmann***

*Ihr Partner in DA-Eberstadt*



**Service**



**Audi  
Service**

**Pfungstädter Straße 65  
64297 Darmstadt**

**Telefon: (06151) 54 04 1  
Telefax: (06151) 59 13 05**

**Email: [info@autohaus-pullmann.de](mailto:info@autohaus-pullmann.de) • Internet: [www.autohaus-pullmann.de](http://www.autohaus-pullmann.de)**



## Die Frankenstein-Bühne e.V. stellt sich vor



Die Frankenstein-Bühne wurde im Jahre 2000 in Darmstadt-Eberstadt als eingetragener Theaterverein ins Leben gerufen. Die zurzeit 14 aktiven Mitglieder bringen seitdem jedes Jahr ein neues Stück, in der Regel eine Komödie, auf die Bühne.

Die Vorarbeit für die kommende Spielsaison ist abgeschlossen, und nun beginnt die heiße Phase der Vorbereitungen. Im Januar/Februar 2016 wird das Stück „Traumpartner gesucht“ (Die Balkonszene), eine Komödie von John Chapman und Anthony Marriot, nachbearbeitet von Gabriele Schmidt und Sylvia Sadlon-Richter, auf die Bühne des Ernst-Ludwig-Saals gebracht. Wie in jedem Jahr soll dabei der Charme der Theatertradition in diesem Saal wieder aufleben und für besondere Momente sorgen. Im September starten

die Proben zu dem Stück, das dieses Jahr in Co-Regie von Gabriele Schmidt und Carl Deutsch realisiert wird.

In dieser Komödie, mit einer Heiratsagentur im Mittelpunkt, sind Verwirrungen und Chaos garantiert. Hierzu eine kurze Beschreibung, um das zu erwartende interessierte Publikum bereits jetzt schon neugierig zu machen.

„Im exklusiven Knightsbridge betreiben Linda Douglas und Alice Cooper ihre renommierte Londoner Heiratsvermittlung: ‚Seriös, schnell, diskret und dauerhaft‘. Mit neuester Software findet jeder neue Kunde seinen Traumpartner; bis auf den temperamentvollen Victor Somerset. Er nimmt Lindas Computertexte wörtlich und glaubt, in ihr seine Traumfrau gefunden zu haben. Gegen seine Hartnäckigkeit hilft nur eines: Die unverheiratete Linda muss einen Ehemann erfinden! Auch wenn sich Alice um Kunden, Computer und das neue spanische Hausmädchen kümmert, die Verwirrung ist nicht aufzuhalten. Henry of Sussex muss als der vermeintliche Ehemann einspringen, was seiner Ehefrau Sybill sehr missfällt, Juan Martinez wirbt romantisch um Anna-Maria, Debbie Lane ist bereits dreimal

erfolgreich vermittelt und nun auf der Suche nach Nummer vier, Pastor Quentin Fitch wird sogar von seinem Bischof geschickt und das Eintreffen von Detektive Sergeant Hill macht das Chaos perfekt. Traumpartner gefunden?“

Die Aufführungen finden im Ernst-Ludwig-Saal statt und beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Einlass ist bereits um 19:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf (12,00 €) beginnt am 28.11.2015 in der SCHAULADE, Schwanenstraße 45. An der Abendkasse sind ebenfalls Karten erhältlich (13,00 €).

An folgenden Tagen finden die Aufführungen statt:

Freitag	22.01.2016
Freitag	29.01.2016
Freitag	05.02.2016
Samstag	23.01.2016
Samstag	30.01.2016
Samstag	06.02.2016

Des Weiteren sucht die Frankenstein-Bühne für neue Projekte neue Mitspieler zwischen 25 und 35 Jahren. Interessenten können sich auf der Facebook Seite oder über die Homepage der Frankensteinbühne e.V. [www.frankenstein-buehne.de](http://www.frankenstein-buehne.de) informieren und mit uns in Verbindung treten.

# Gönnen Sie sich ein paar schöne Theaterstunden im Herzen Eberstadts !



# Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V.

lädt ein zum



## Eberstädter Laternenumzug

am Donnerstag  
19. November 2015  
um 17 Uhr

**Eberstädter Rathausplatz**

Für alle kleinen und großen Eberstädter.  
Bringt eure Laternen und Lampions noch einmal zum Leuchten  
und macht euch auf den Weg entlang der Modau, Hainweg,  
Odenwaldstraße und Kirchstraße.

Jedes Kind mit Laterne/Lampion erhält zum Schluss  
eine kleine Überraschung!

Kinder unbedingt in Begleitung  
eines Erwachsenen.





## Sponsorenlauf der Gutenbergschule "Rund ums Eberstädter Erdbeerfeld"



Am 11. Juni 2015 richtete die Gutenbergschule ihren diesjährigen Sponsorenlauf aus. Um jeglichen, mit umfangreichen Genehmigungen der Straßenverkehrsbehörde verbundenen Absperrmaßnahmen in Straßen des Ortskerns aus dem Wege zu gehen, hatte man dieses Jahr als Austragungsstrecke bequeme Wirtschaftswege in der westlichen Feldgemarkung zwischen Mo-daupromenade und Büschelstraße gewählt. Das Karree umfasste genau das zu diesem Zeitpunkt zum Selbstpflücken erntebereite Erdbeerfeld.

Für insgesamt 531 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn sowie die beiden Intensivklassen endete an diesem Tag der reguläre Unterricht nach der 3. Stunde und alle begaben sich von der Schule aus auf den kurzen Fußweg zum jeweiligen Startplatz: Klasse fünf bis sieben Ecke Büschelstraße/Ringstraße, Klasse acht bis zehn zur Fußgängerbrücke an der Mo-daupromenade zwischen Einmündung Steinerweg und Uhlandstraße.

Ein Sponsorenlauf dient nicht nur der körperlichen Ertüchtigung als Langstreckenlauf allgemein, sondern auch zum Zwecke des Fundraisings. Jeder Teilnehmer sucht sich einen eigenen Sponsor; d.h. es sind oftmals neben Geschäftsleuten oder Unternehmen auch Freunde und Verwandte wie z.B. die eigenen Eltern oder Großeltern. Letzteres vereinfacht natürlich die Suche nach geeigneten Geldgebern. Der Sponsor setzt von vornherein einen bestimmten Betrag fest, den er pro Runde spendet. Dieser Betrag wird dann mit der Anzahl der gelaufenen Runden multipliziert. Es zählt also nicht Schnelligkeit, sondern Ausdauer. Jeder Läufer trägt ein Namenskärtchen mit sich, auf dem jede absolvierte Runde notiert wird. Je mehr Runden, desto höher die „erlaufene“ Summe. Das erlaufene Geld wird an den Förderverein der Gutenbergschule gespendet.

Selbstverständlich gibt es unter den Schülerinnen und Schülern auch welche, die an diesem Tag fitnessmäßig „nicht so gut drauf

sind“. Diese sind zwar vom Lauf befreit, aber nicht von der Teilnahme an dieser Veranstaltung. Immerhin ist der Sponsorenlauf Teil des Unterrichts. Sie werden daher als Helfer eingesetzt, wie beispielsweise als Streckenposten.

Die Elternschaft hat die Verpflegungsstände des Laufs mit Wasser gegen den Durst und Apfelschnitzen als kleine Vitaminbomben organisiert. Fleißige Helferinnen und Helfer hatten dann alle Hände voll zu tun, um die Läuferinnen und Läufer zu versorgen.

Nach Beendigung des Sponsorenlaufes, der etwa eine Stunde insgesamt dauerte, fand nachmittags eine kleine Party auf dem Schulhof statt. Jeder aktive Läufer erhielt eine Urkunde und die zehn Besten zusätzlich ein kleines Geschenk, der Förderverein spendete Laugengebäck für alle. Über die Verwendung des Geldes entscheiden gemeinsam das Orga-Team, die Schülervertretung und der Förderverein. Es kommt sozialen Projekten an der Schule, in Eberstadt und nepalesischen Schulkindern zugute.

Die IG Eberstädter Vereine bedankt sich an dieser Stelle bei allen Anzeigenkunden, die es durch ihre Insertion ermöglichen, dass diese Zeitung erscheinen kann. Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei Ihren Einkäufen, bei Inanspruchnahme eines Dienstleistungsunternehmens oder Hanwerksbetriebs, beim nächsten Restaurantbesuch oder Ausflug, die genannten Firmen zu berücksichtigen.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Ihr Dieter Gimbel

## Der letzte Müller auf der Eschomühle

Bei einem Besuch der EN erzählte Hans Emich aus seinem früheren Berufsleben

Den zahlreichen Eberstädter Mühlen am Bachlauf der Modau entlang und deren Bedeutung einst für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Ortes ist eine höchst interessante Broschüre mit dem Titel „Die 11 Mühlen von Eberstadt“ von Friedel Kirschner aus der Reihe der Eberstädter Heimathefte, Nr. 24/Herbst 2003, gewidmet. Darin sind alle Mühlen aufgeführt und deren Geschichte ausführlich beschrieben. Auch über das „Mühlensterben“, die durch den industriellen Fortschritt bedingte Stilllegung fast sämtlicher Mühlen als solche bis in die Hälfte des 20. Jh., wird berichtet.

Eine einzige, die einstmals am westlichen Ortsrand gelegene Eschollmühle, und deren Standort auch der Anliegerstraße die dorthin führt später ihren Namen gab „An der Eschollmühle“, bildete eine Ausnahme und war noch relativ lange aktiv.

Erst am 31.7.1972 wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie seit 1889 als Getreidemühle im Besitz der Familie Emich. Mit Hans Emich, Jahrgang 1938, endete somit auch die Tradition des Müllerhandwerks auf der eigenen Mühle. 1990 wurden die Mühlengebäude an Darmstädter Ingenieure verkauft, die sie dem Denkmalschutz entsprechend zu Wohn- und Büroräumen umgestalteten und bis heute eine enge nachbarschaftliche Freundschaft mit den früheren Besitzern pflegen. Hans Emich und seine Frau Christel hatten bereits 1962/1963 direkt



nebenan auf dem weitläufigen Mühlenareal ein Wohnhaus erbaut, das beide heute noch bewohnen.

Hans Emich wuchs in der elterlichen Mühle auf, die sein 16 Jahre älterer Bruder wohl eines Tages, die Familientradition fortsetzend, weiterführen würde. Doch der Krieg machte diese Pläne zunichte; der Bruder kehrte nicht mehr aus dem Krieg zurück. So war dem kleinen Hans schon mit knapp 6 Jahren die berufliche Zukunft vorbestimmt. Mit dem Mühlenwesen seit frühester Kindheit vertraut, würde es ihm auch später eine Freude sein, das Müllerhandwerk zu erlernen. Nach Mittlerer Reife,

Wirtschaftsabitur und Lehre legte er bereits mit 23 Jahren die Meisterprüfung ab. Die Eschollmühle hatte nun einen Müllermeister in der 3. Generation der Familie Emich. Schon Anfang der 1930er Jahre hatte das vom Wasser des Mühlgrabens angetriebene Mühlrad ausgedient, denn der gesamte Mahlbetrieb wurde elektrifiziert; zur damaligen Zeit der allerneueste Stand. Die Familie betrieb neben der Mühle noch eine kleine Landwirtschaft; daher gab es nie den eher legendären „Mühleneesel“, sondern ein Pferd für die Feldarbeit. Das brave Tier ließ es auch gerne zu, den jüngsten Müllersohn auf seinem Rücken zu tragen.



Die Mühlenprodukte wurden mit einem kleinen Lastwagen an die Kundschaft ausgeliefert.

Garant für die größten Liefermengen und somit auch



eine existenzielle Sicherheit war das in unmittelbarer Nachbarschaft zur Eschollmühle in der Pfungstädter Straße gelegene Unternehmen Gebäck-Wolf, später Wolf-Bergstraße in Alsbach. Der Beruf des Müllers erfordert harten körperlichen Einsatz. Wie Hans Emich auf seine Jahre als junger Müller zurückblickend erzählt, gab es Säcke mit einem Gewicht von 100 kg! Nicht selten war die schwere Last auf der Schulter auch noch über steile Treppen mit kurzen Trittstufen zu transportieren. Heute hingegen

Familie, Überlegungen, die Mühle durch Neubauten zu modernisieren oder aus dem Mühlenbetrieb als Familienunternehmen auszusteigen. Da bot sich ihm 1973 die alles entscheidende Chance: Durch Strukturmaßnahmen in der Geschäftsführung im Mühlenverband für Hessen und Rheinland Pfalz wurde die Stelle des Geschäftsführers vakant. Man bot Hans Emich diese Stelle in Frankfurt/Main an und er sagte zu. Als Vertreter des Bundesverbandes, heute Verband Deutscher Mühlen,

Ausbildung erfolgt im dualen System mit zwei Schulblöcken, d.h. in getreideverarbeitenden Betrieben und in den beiden einzigen Berufsschulen Wittingen (Norden) und Stuttgart (Süden). Diesen Berufsschulzentren sind jeweils Internate angegliedert, denn die Ausbildung erstreckt sich über mehrere Wochen. Außerdem gibt es voll funktionsfähige Lehrmühlen und es erfolgt auch eine Ausbildung in Maschinentechnik wie z.B. Reparaturen, Elektronik und Mechanik. Als vielseitig ausgebildeter Zerkleinerungstechniker (ebenfalls eine Bezeichnung für den Müller) ist die Zukunftsperspektive optimal; sowohl im Ernährungsbereich als auch in der Chemie. Erfreulicherweise ist somit der Beruf des Müllers nicht ganz ausgestorben; es hat sich lediglich die Berufsbezeichnung geändert. Und die in vielen Sagen, Märchen, Gedichten und Liedern beschriebenen romantischen Mühlen sind heute voll technisierte computergesteuerte Produktionsstätten für Nahrungsmittel.

© esh



ist ein Höchstgewicht von 40 kg für Sackware vorgeschrieben, die in Papiersäcken ausgeliefert wird. Wesentlich handlicher sind die Haushaltspackungen in verschiedenen Größen bis max. 10 kg. Das schwere Säckeschleppen ist längst passé. Die heutigen Mühlenbetriebe beliefern Bäckereien mit lose Mehl und Fertigprodukten in modernen Silofahrzeugen.

In den frühen 1970er Jahren, Vater Peter Emich war 1970 verstorben, ergaben sich für Sohn Hans, seit 1963 verheiratet und mit 4-köpfiger

bereiste er 30 Jahre ganz Deutschland bis zu seinem Ruhestand 2003. „Ich denke, dass ich im Laufe dieser Zeit alle Mühlenbetriebe und deren Funktion im Land kennengelernt habe“, sinniert Hans Emich. Auch bei der DLG-Qualitätskontrolle für Brot- und Backwaren in Frankfurt war er regelmäßig im Prüfungsteam.

Der Beruf des Müllers hat sich verändert. Das beginnt bereits beim Namen. Die korrekte Berufsbezeichnung lautet „Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft“. Die 3-jährige



## Ohne Ehrenamt...

...sehe es ganz schön langweilig aus bei uns. Kein Sportverein, keine Kerb kann ohne den ehrenamtlichen Arbeitseinsatz leben. Umso wichtiger, auch hier abgesichert zu sein. Mit der Allianz finden wir auch hierfür eine Lösung. Lassen Sie uns darüber reden.



### Michael Nauheim

Hauptvertretung der Allianz  
Pfungstädter Straße 46, 64297 Darmstadt

michael.nauheim@allianz.de  
[www.allianz-nauheim.de](http://www.allianz-nauheim.de)

Tel. 0 61 51.5 49 00  
Fax 0 61 51.59 16 16

Allianz 

# WÜRTEMBERGER

IHR UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSBÜRO

## STEFAN WÜRTEMBERGER

VERSICHERUNGSFACHMANN BWV

VERSICHERUNGSMAKLER

WIR VERSICHERN SIE UND IHR  
HAB UND GUT PREISWERT UND  
BEDARFSGERCHT, DA WIR AUF EINE  
GROßE ANZAHL AN VERSICHERERN  
ZUGREIFEN KÖNNEN.

OBERSTRASSE 22 • 64297 DARMSTADT  
TEL.: 06 1 51-898023 • FAX: 06 1 51-898027



## Der Darmstädter Fecht-Club 1890 feiert sein 125-jähriges Jubiläum



Die Gründung des Darmstädter Fecht-Clubs 1890 erfolgte am 19. Mai 1890. Er zählt mit dem Fecht-Club Offenbach und dem Wiesbadener Fechtclub zu den drei Gründungsvereinen des Deutschen Fechter-Bundes. Am 14. Juni 2015 wurde im Karolinsaal des Hessischen Staatsarchivs 125-jähriges Jubiläum gefeiert.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jochen Partsch beging der Darmstädter Fecht-Club (DFC) vielfältige Veranstaltungen. Das Jubiläumsjahr eröffneten die Schüler- und Jugendlichen beim Merck-Jugendpokal im Florett-fechten in der Sporthalle der Georg-Büchner-Schule (GBS). Es folgte das traditionelle Grillfest mit Fechten in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt und die Höhepunkte mit der Akademischen Feier im Karolinsaal, sowie der Jubiläumsländerkampf der Senioren Deutschland-Großbritannien in der GBS-Sporthalle mit der anschließenden Jubiläumsfeier im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal, um nur die wichtigsten der insgesamt 13 Programmpunkte zu nennen. Der Ernst-Ludwig-Saal wurde für die Feier gewählt, war doch am 19. Mai 1890 Großherzog

Ernst-Ludwig von Hessen und bei Rhein der Schirmherr des Darmstädter Fecht-Clubs.

Beim Festakt im Karolinsaal, der unter dem Motto stand „Freunde treffen“ konnte der 1. Vorsitzende, Dr. Harald Lüders, nach der musikalischen Einstimmung durch die Swing Hunters mit dem Eberstädter Bandleader Hans Gerhard Knöll an der Spitze, hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport, sowie unsere Sponsoren, die Presse

Grußworte überbrachten anschließend die Präsidenten des Deutschen Fechter-Bundes, des Hessischen Fechterverbandes, der Vize-Präsident des Landessportbundes Hessen, die Vorsitzenden des Sportkreises Darmstadt-Dieburg und der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Zum Ausklang der Feier gab es im mit Fechtsszenen festlich geschmückten Foyer des Staatsarchivs einen Imbiss mit Umtrunk.

Der DFC 1890 trainiert montags,



und besonders den Festredner André Schellenberg, Stadtkämmerer der Wissenschaftsstadt Darmstadt, willkommen heißen. In einer humorvollen Rede wurde die bewegte Geschichte des Clubs bis in die Gegenwart nachgezeichnet.

Auch die großen Erfolge in der jüngsten Zeit durch Peter Bitsch wurden gewürdigt. Mit der Gratulation war das Versprechen verbunden, auch in Zukunft ein verlässlicher Partner des Sports in Darmstadt zu bleiben.

mittwochs und freitags ab 18:00 Uhr in der Sporthalle der Georg-Büchner-Schule. Fechten ist modern, elegant, dynamisch – ein idealer Sport für alle. Fechten fördert die Konzentration, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Mut und strategisches Denken. Ob Florett, Degen oder Säbel: Fechten ist eine moderne olympische Sportart seit 1896. Infos unter: [www.dfc1890.de](http://www.dfc1890.de)

Manfred G. Rentel  
Darmstädter Fecht-Club  
1890 e.V.

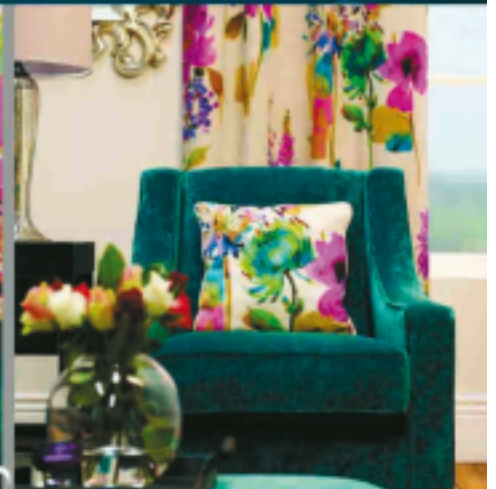


**IHR (T)RAUM AUSSTATTER**

- Matratzen
- Lattenroste
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

**IHR Meisterbetrieb**

- Fertigung/Montage:  
Gardinen, Rollläden, Vertikal
- Verlegen:  
Teppich, Parkett, Laminat
- Montage:  
Markisen, Plisseé, Jalousien
- Polieren, Tapetearbeiten



Gesund

*schlafen*      *wohnen*

Schöner



[www.raumausstattung-kniess.de](http://www.raumausstattung-kniess.de)    Telefon 0 61 51 / 544 07





### Ferienspiele

„Auf die Plätze fertig los – Das ist das Motto der Ferienspiele des CVJM Darmstadt-Eberstadt. Gemeinsam losgehen und durchstarten zu einer spannenden Woche, das erwarten 8- bis 12-jährige bei den Ferienspielen.

Von Montag, 26.10. bis Freitag, 30.10.2015, 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr wird „durchgestartet“. Ab 8:00 Uhr wird eine Betreuung angeboten. Treffpunkt ist jeweils das CVJM-Heim in der Schlossstraße 9. Neben Spielen, Abenteuern, steht auch ein Ausflug sowie eine Übernachtung von Donnerstag auf Freitag auf dem Programm. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2015. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des CVJM: [www.cvjm-eberstadt.de](http://www.cvjm-eberstadt.de), oder unter: [ferienspiele@cvjm-eberstadt.de](mailto:ferienspiele@cvjm-eberstadt.de).

### Basar

Traditionell lädt der CVJM am 1. Advent (29.11.) zum Basar im Ernst-Ludwig-Saal ein. Von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr werden neben selbstgemachter Latwerge, auch ein christlicher Büchertisch sowie ein Flohmarkt angeboten. Ebenfalls gibt es Waren aus dem Weltladen. Für



Kinder besteht die Möglichkeit eine eigene Kerze zu ziehen. Zur Stärkung wird Kaffee und Kuchen angeboten.

### Waldweihnacht

Start ist am 20.12. um 17:30 Uhr das CVJM-Heim in der Schlossstraße 9. Mit einem Fackelzug geht es in den Wald zur Waldweihnacht.

Mit Posaunenklängen werden die Teilnehmer empfangen. Anschließend gibt es ein Weihnachtsanspiel.

Zum Abschluss wird ein warmes Getränk serviert.



### Kontakt:

CVJM Darmstadt - Eberstadt  
Odenwaldstraße 16,  
64297 Darmstadt

Vorsitzender: Gustav Fetzer  
Telefon: 06151 / 501476

PR-Verantwortliche:  
Regine Failing

Telefon: 06151 / 591960

Mail:

[regine.failing@cvjm-eberstadt.de](mailto:regine.failing@cvjm-eberstadt.de)

Homepage:

[www.cvjm-eberstadt.de](http://www.cvjm-eberstadt.de)



S A L O N

A S T R I D

Wir bringen Leben in Ihr Haar.

Haarschnitte  
Abendfrisuren  
Typberatung  
Kopfmassagen  
Make-up



Schloßstraße 5  
64297 Darmstadt

Tel.: 06151/594545  
[www.salon-astrid.de](http://www.salon-astrid.de)

Direkt an der Haltestelle „Kirche“.

## Der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ Gesund und lecker zuhause essen

- Große Auswahl an Menüs, die täglich heiß oder wöchentlich tiefgekühlt ausgeliefert werden
- Verschiedene Kostformen berücksichtigen unterschiedliche Ernährungsbedürfnisse
- Ob vorübergehend oder dauerhaft - der ASB-MenüService „Essen auf Rädern“ kann kurzfristig gebucht werden

Weitere Informationen erhalten telefonisch unter 06151 – 505 36 oder im Internet auf [www.asb-darmstadt.de](http://www.asb-darmstadt.de)



Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund



## Sommerfest bei den Eberstädter Tagesmütter



jedoch die Hüpfburg, die eigens für sie aufgestellt wurde.

Bei Kaffee und Kuchen kamen angeregte Unterhaltungen zustande. Daher bedurfte es nicht allzu großer Überredungskunst alle für ein Gruppenbild zu animieren.

Der Erfolg des Tagesmütter Sommerfests der Eberstädter Tagesmütter wurde in großem Maß durch viele positive Rückmeldungen der Eltern und Kinder, Omas und Opas bestätigt! So versteht es sich von selbst, dass es auch in zwei Jahren wieder heißen wird: „Die Eberstädter Tagesmütter laden ein!“

Autor: Sabine Blochwitz

Tagesmütter in Eberstadt

[www.](http://www.kindertagespflege-eberstadt.de)

[kindertagespflege-eberstadt.de](http://kindertagespflege-eberstadt.de)

Am 13.06.2015 veranstalteten wir 16 Tagesmütter aus Eberstadt ein Sommerfest für die jeweiligen Tageskinder, deren Eltern und Angehörigen in der Grillhütte in Eberstadt.

mütter hatten Kuchen gebacken, Getränke besorgt, Grillwürstchen, Brot und Brötchen, sowie Stockbrot der besonderen Art.

Nach langer sorgfältiger Vorbereitung kam endlich der Tag des Festes. Das Wetter sollte mithalten. Trotz der dunklen Wolken während des Aufbaus erschien wie bestellt, zu Beginn des Festes die Sonne.

Auf unsere Einladung kamen 90 Erwachsene und 64 Kinder. Ein Spielparcours bereitete sowohl den Kleinen als auch den Großen jede Menge Spaß: Seifenblasen, Entenfischen, ein Erlebnispfad, Malen nach Lust und Laune, Klettbild und Dosenwerfen sorgten für viele lachende Gesichter. Das Highlight für die Kinder war

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Alle Tages-



0 800/46 22 22 6  
www.bbbank.de

1) Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

# 0, — Euro<sup>1)</sup> Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei<sup>1)</sup> – ohne monatlichen Mindesteingang auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!



#### BBBank-Filialen in Darmstadt

- Rheinstraße 35, 64283 Darmstadt
- Heidelberger Landstraße 212, 64297 Darmstadt

**BB** Bank

So muss meine Bank sein.





# 100 Jahre Ernst-Ludwig-Saal am 30.11.2015 um 19:00 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal, Schwanenstraße 42

Zur 25 - jährigen Wiedereröffnung des Ernst-Ludwig-Saales veranstaltet der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein eine Feier mit Filmbeiträgen des Film- und Videoclubs.

Dr. Erich Kraft hält einen Vortrag über die wechselvolle Geschichte des Saales, eng verbunden mit Eberstädter Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert.

Im einstigen Saalbau der unmittelbar angrenzenden Gastwirtschaft „Zum Schwanen“ wurde dort auch Theater gespielt. Später jedoch diente der Saal unterschiedlicher Nutzung. Er war sogar Lager und Verkaufsfläche eines Möbelhauses. Schließlich drohte er, in tristem Zustand, bedingt durch längeren Leerstand, gänzlich zu verkommen und ein Abriss erschien als die einfachste und daher beste Lösung.

Doch einige engagierte Eberstädter setzten sich Mitte der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts couragiert für die

Erhaltung des Saales ein. Die damalige Aktion „Rettet den Ernst-Ludwig-Saal“ hatte Erfolg. Am 31. August 1990 wurde der renovierte Ernst-Ludwig-Saal, auch liebevoll „Schwanensaal“ genannt, mit einem Festakt der Bürgerschaft übergeben. Und in Anlehnung an frühere Theaterzeiten wurde gleich darauf im September unter Beteiligung zahlreicher Eberstädter Laienschauspieler sechs Mal „Der Datterich“ aufgeführt.

Kurioserweise war bei denjenigen, die noch vor einigen Jahren am stärksten für den Abriss plädierten, die Begeisterung über die gelungene Renovierung zur „Ewwerschter gut Stubb“ am größten!

Kommen Sie und erfahren Sie - bei selbstverständlich freiem Eintritt - interessante Details. Überzeugen Sie sich selbst vom repräsentativen Eberstädter Bürgersaal, der von allen genutzt werden kann.



# Von Kontrabass bis Doppelpass



Ob Sport, Kultur  
oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen  
– und unterstützt zum Beispiel die Konzerte im  
Jagdschloss Bickenbach sowie die Sportler der  
SG Modau.

[www.merck.de/darmstadt](http://www.merck.de/darmstadt)





## Römerstraße in Eberstadt



**Geschichtsverein  
Eberstadt/Frankenstein**  
www.eberstadt-frankenstein.de



Wie war das Straßennetz zur Römerzeit? Um diese Frage ging es im Februar bei einer Veranstaltung des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein. Bereits Wochen zuvor hatten Plakate und Hinweise im Internet, sowie kurzfristig in der Tagespresse auf diesen höchst interessanten Vortrag im Ernst-Ludwig-Saal aufmerksam gemacht. Referent war Dr. Thomas Maurer vom archäologischen Institut der Goethe-Universität Frankfurt.

Die Herrschaft der Römer vor 2000 Jahren rechts des Rheins währte nur etwa 150 Jahre, linksrheinisch hatte das Römerreich dagegen Bestand für ein halbes Jahrtausend.

Dieses rechtsrheinische Dekumateland („Agri decumatas“), d.h. Zehntland, reichte von der Wetterau im Norden bis zur Donau in der Schwäbischen Alb. Die Grenze, der Limes, ist bis heute im Landschaftsbild und durch viele Bauten gut nachgewiesen. Bekannt ist die Saalburg im Taunus und das Römerbad im Odenwald bei Würzburg.

Die Römer gründeten hier Städte und durchzogen dieses Land mit einem Straßennetz. Dabei nutzten sie zumeist auch vorhandene alte Wege. Auch nach der Römerzeit wurden diese Straßen noch weiterbenutzt, und manchmal ist es schwierig festzustellen, ob eine Straße römerzeitlichen Ursprungs oder erst im Mittelalter entstanden ist.

In unserer Region sind zwei Straßen belegt: die Nord-Süd-Verbindung von Frankfurt nach

Heidelberg und die West-Ost-Verbindung vom Hafen Gernsheim zur

Stadt Dieburg. Letztere ist im Ried und östlich Eberstadts durch Funde mehrfach nachgewiesen. Bei Allmendfeld, westlich des Hartenauer Hofes, fand man römische Sumpfböden, ein Klein-Kastell und südlich Pfungstadts ein römisches Grab. Doch gerade im Raum Eberstadt fehlen diese Belege, und man ist auf Vermutungen angewiesen. Erst östlich davon gibt es spärliche römische Funde.

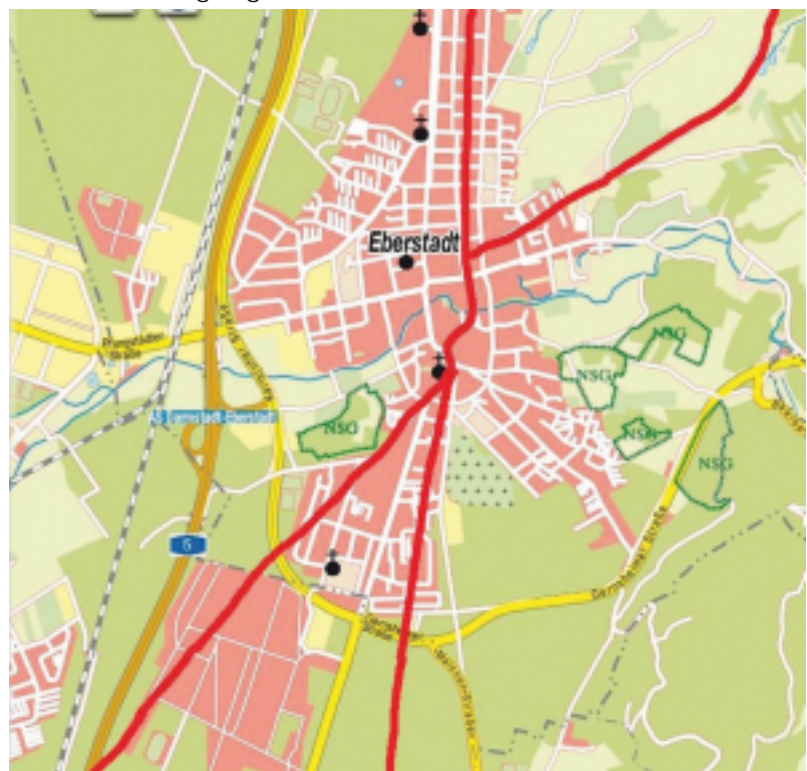
Sicher ist, dass diese Straßen sich hier kreuzten oder berührten und der Modauübergang im heutigen Eberstadt lag. Wo genau, das kann man aber nicht sagen, weil inzwischen alles überbaut ist. Zwar bauten die Römer ihre Straßen meist schnurgerade und ohne viel Rücksicht auf das Landschaftsrelief, doch ganz ohne Berücksichtigung der

naturräumlichen Bedingungen ging es auch nicht. Vermutlich folgte die von Dieburg kommende Straße der Trasse des heutigen Wein- und Steigertsweges und stieß in Eberstadt auf die Nord-Süd-Strecke. Von da ging es über die Modau und an der Düne vorbei mit anschließendem Abzweig nach Westen in Höhe der heutigen Nussbaumallee Richtung Pfungstadt. Die Nord-Süd-Straße verlief wohl ähnlich der heutigen Bergstraße. © E.K.

Weitere Vorträge des  
Geschichtsvereins im Ernst-  
Ludwig-Saal:

Mittwoch, 4. Nov. 19 Uhr,  
Vortrag von Dipl. Ing. Michael  
Müller: „Das neue Bild vom  
Frankenstein“ – dreidimens-  
ionaler Laser-Scan der Burg.

Montag, 30. Nov. 19 Uhr,  
Vortrag von Dr. Erich Kraft:  
„100 Jahre Ernst-Ludwig-Saal –  
Eberstädter Zeitgeschichte  
im 20. Jahrhundert



Vermutlicher Verlauf der Römerstraßen durch Eberstadt im  
2. Jahrhundert

**Liebe Leserinnen und Leser,  
wenn Sie den Eberstädter Nachrichten etwas mitteilen möchten, dann  
schreiben Sie uns bitte.**

**Gerne veröffentlichen wir auch Ihren Artikel, oder Leserbrief in einer der  
nächsten Ausgaben.**

**E-Mail Adresse: [IG\\_Eberstadt@gmx.de](mailto:IG_Eberstadt@gmx.de)**



## Herausgeber

### Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V.

1. Vorsitzende Evelyn Schenkelberg  
Pfarrer-May-Straße 4  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Mail: [evsche252@aol.com](mailto:evsche252@aol.com)  
Internet: [www.ig-eberstadt.de](http://www.ig-eberstadt.de)

### Redaktionsleitung, Layout und Satz

2. Vorsitzender Dieter Gimbel  
Achim Pfeffer  
Mail: [IG\\_Eberstadt@gmx.de](mailto:IG_Eberstadt@gmx.de)

### Anzeigen

Evelyn Schenkelberg, Hildegard Hartmann,  
Dieter Gimbel

Auflage: 2.500 Exemplare

### Bankverbindung

Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE82 5085 0150 0004 0086 50  
BIC: HELADEF 1 DAS

**Titelbild:** Michael Müller vom Geschichtsverein  
Eberstadt/Frankenstein

### Hinweis:

Der Anzeigenteil der „Eberstädter Nachrichten“ steht außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Anzeigen stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Die Redaktion behält sich das Recht des Komprimierens bzw. sinnvollen Kürzens von Beiträgen vor.

### Anzeigenpreise

**A4** farbig 110,-- EUR  
sw 90,-- EUR  
**A5** farbig 65,-- EUR  
sw 55,-- EUR  
**A6** farbig 45,-- EUR  
sw 35,-- EUR

Das Layout stellt folgende Anfordereungen an die Beiträge, Bilder und Anzeigen. Bilder bitte mit mind. **350 dpi** und nicht in Office Dateien einbinden, sondern separat und ausschließlich als JPEG Datei uns zusenden. Die Anzeigen bitte in den gewünschten Größen uns ebenfalls als JPG Datei zusenden. Sie ersparen dem Layouter dadurch viele Arbeit.

Vielen Dank!  
Ihr Dieter Gimbel ( Redaktionsleiter)





# Stressfrei verkaufen?

■ Ausgewählte Kaufinteressenten statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20  
D-64297 Darmstadt  
Telefon: 061 51-9 51 80 88  
Telefax: 061 51-9 51 93 62  
[www.daeichert-online.de](http://www.daeichert-online.de)

Reiner Dächert  Immobilien

Der  
Unterschied  
beginnt beim  
Namen

Wir sind den **Menschen verpflichtet:**  
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen**  
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)  
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf  
[www.sparkasse-darmstadt.de](http://www.sparkasse-darmstadt.de)



Sparkasse  
Darmstadt